



Handlungsfeld 2: Klima und Energie

Strategisches Ziel 2.1: Treibhausgasneutrale Kreisverwaltung

Im Jahr 2040 ist die Kreisverwaltung treibhausgasneutral.

Operatives Ziel	Verantwortlich
<p>Treibhausgasneutrale Liegenschaften und Fahrzeuge Bis 2030 verringern sich die Treibhausgasemissionen der kreiseigenen Liegenschaften und des Fuhrparks für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (ohne Sonderfahrzeuge) gegenüber 2024 um jährlich mindestens 4 Prozent. Zwischen 2030 und 2040 sinken die Treibhausgasemissionen der kreiseigenen Liegenschaften um jährlich mindestens 7 Prozent.</p> <p><i>Indikator: Jährliche Treibhausgasminderungsquote in Prozent</i></p>	<p>FD 11 - Finanzen, Liegenschaften, Vergabe, Dezernat 1</p>

Strategisches Ziel: 2.2 Treibhausgasneutralität und Energiewende im Alb-Donau-Kreis

Der Alb-Donau-Kreis nutzt seine Einflussmöglichkeit zur Erreichung eines erneuerbaren und dezentralen Energiesystems und eines treibhausgasneutralen Alb-Donau-Kreises.

Operatives Ziel	Verantwortlich
<p>Energieautarker Alb-Donau-Kreis Die bilanzielle Energieautarkie bei Strom aus erneuerbaren Energien ist im Alb-Donau-Kreis 2030 zu 80 Prozent erreicht.</p> <p><i>Indikator: Quotient aus der installierten Basis an erneuerbaren Energien und dem Stromverbrauch</i></p>	<p>FD 13 - Bildung und Nachhaltigkeit, Dezernat 1</p>

Strategisches Ziel: 2.3 Anpassung an den Klimawandel

Alle Akteure im Alb-Donau-Kreis sind über die Folgen des Klimawandels informiert, zu eigenem Handeln motiviert und bestmöglich auf Gefahrenlagen vorbereitet.

Operatives Ziel	Verantwortlich
<p>Kein eigenständiges operatives Ziel</p> <p><u>Begründung:</u> Derzeit werden in unterschiedlichen Bereichen der Kreisverwaltungen Tätigkeiten durchgeführt, die dem Bereich Klimawandelanpassung zugeordnet werden können. Es gibt jedoch weder ein ganzheitliches Konzept zur Klimawandelanpassung im Alb-Donau-Kreis noch eine gesetzlich konkretisierte Rolle. Daher wird zum aktuellen Zeitpunkt auf ein operatives Ziel verzichtet. Stattdessen ist eine Maßnahme für ein Grob-Konzept vorgesehen, in dessen Rahmen ein operatives Ziel erarbeitet werden soll, idealerweise unter Berücksichtigung einer bis dahin präzisierten gesetzlichen Rolle.</p>	<p><i>FD 13 - Bildung und Nachhaltigkeit, Dezernat 1</i></p>



Handlungsfeld 3: Umwelt und Ressourcen

Strategisches Ziel: 3.1 Intakte Natur- und Kulturlandschaften

Intakte Natur- und Kulturlandschaften schaffen im Alb-Donau-Kreis gute Lebensbedingungen für Menschen, Tiere und Pflanzen.

Operatives Ziel	Verantwortlich
<p>Biotopverbund Im Alb-Donau-Kreis wird bis zum Jahr 2027 ein funktionaler Biotopverbund auf 13 Prozent und bis zum Jahr 2030 auf 15 Prozent Offenland der Kreisfläche verwirklicht.</p> <p><i>Indikator: Flächenanteil der vernetzten Offenlandbiotope an der Kreisfläche in Prozent</i></p> <p><i>Anmerkung: Zielvorgaben des Landes-Naturschutzgesetzes (Novellierung 2020)</i></p>	<p><i>FD 24 - Forst, Naturschutz, Dezernat 2</i></p>

Strategisches Ziel 3.2: Nachhaltige Land- und Forstwirtschaft

Die land- und forstwirtschaftlichen Flächen im Alb-Donau-Kreis werden klimaresilient und nachhaltig bewirtschaftet.

Strategisches Ziel 3.3: Verantwortungsvoller Umgang mit Flächen

Der Alb-Donau-Kreis unterstützt seine Kommunen und nutzt seine Einflussmöglichkeit, um die Flächeninanspruchnahme im Alb-Donau-Kreis zu minimieren.

Operatives Ziel	Verantwortlich
<p>Siedlungs- und Verkehrsfläche Der Anteil an Siedlungs- und Verkehrsfläche im Alb-Donau-Kreis ist bis 2027 in Relation zur Bevölkerungsentwicklung nicht überproportional angestiegen.</p> <p><i>Indikator: Quotient aus dem Bevölkerungswachstum und dem Anstieg der Siedlungs- und Verkehrsfläche</i></p>	<p><i>FD 20 - Bauen, Brand- und Katastrophenschutz, FD 21 - Ländlicher Raum, Kreisentwicklung, FD 22 – Landwirtschaft, FD 24 - Forst, Naturschutz, Dezernat 2</i></p>

Strategisches Ziel 3.4: Innenentwicklung fördern

Der Alb-Donau-Kreis nutzt seine Einflussmöglichkeiten, um die Wohnraumschaffung im Innenbereich zu fördern und zu unterstützen



Handlungsfeld 4: Wirtschaft und Tourismus

Strategisches Ziel 4.1: Zukunftssicherer Wirtschaftsstandort

Der Alb-Donau-Kreis nutzt seine Einflussmöglichkeiten und schafft Rahmenbedingungen für eine innovative und nachhaltige Entwicklung des Wirtschafts- und Arbeitsstandorts.

Operatives Ziel	Verantwortlich
<p>Breitbandversorgung Bis zum Jahr 2027 sind 90 Prozent der Haushalte und Unternehmen im Alb-Donau-Kreis mit gigabitfähigen Telekommunikationsanschlüssen versorgt.</p> <p><i>Indikator: Anzahl der angeschlossenen Gebäude mit gigabitfähigen Telekommunikationsanschlüssen</i></p>	<p><i>FD 21 - Ländlicher Raum, Kreisentwicklung, Dezernat 2</i></p>

Strategisches Ziel 4.2: Kreislaufbasiertes Wirtschaften

Eine auf Kreisläufen basierende Wirtschaftsweise leistet im Alb-Donau-Kreis einen wesentlichen Beitrag zum Schutz der Ressourcen, zur Dekarbonisierung und zur wirtschaftlichen Entwicklung.

Operatives Ziel	Verantwortlich
<p>Hausmüllmengen Bis 2030 liegt die jährliche Menge des Hausmülls nicht über 85 kg pro Einwohner, des Bioabfalls im Hausmüll nicht über 25 kg pro Einwohner und der Wertstoffe (Papier/Pappe/Kartonagen, Glas, Verpackungen und stoff-gleiche Nicht-Verpackungen) im Hausmüll nicht über 10 kg pro Einwohner (bzw. bei der Hälfte der Menge gegenüber der letzten Restmüllanalyse, sofern der Status quo über 20 kg pro Einwohner liegt).</p> <p><i>Indikator: Menge an Hausmüll/Bioabfall/Wertstoffe in kg pro Einwohner und Jahr</i></p>	<p><i>Eigenbetrieb Abfallwirtschaft, Dezernat 1</i></p>

Strategisches Ziel 4.3: Nachhaltiger Tourismus

Der Tourismus im Alb-Donau-Kreis ist natur-, klima- sowie sozialverträglich gestaltet und überregional bekannt. Sein Beitrag zur regionalen Wertschöpfung ist gesteigert.

Operatives Ziel	Verantwortlich
<p>Touristische Wertschöpfung Die Wertschöpfung durch Tourismus ist im Zeitraum 2024 bis 2027 im Durchschnitt gestiegen.</p> <p><i>Indikator: Anzahl der Übernachtungsgäste pro Jahr</i></p>	<p><i>FD 21 - Ländlicher Raum, Kreisentwicklung, Dezernat 2</i></p>



Handlungsfeld 5: Vernetzte Mobilität

Strategisches Ziel 5.1: Klimafreundliche und vernetzte Mobilität

Im Alb-Donau-Kreis gibt es ein gutes Angebot von klimafreundlichen, miteinander vernetzten Mobilitätsformen. Fahrpläne werden durch ortsnahe oder digitale Service-Angebote reduziert.

Strategisches Ziel 5.2: Starker ÖPNV

Für die Menschen im Alb-Donau-Kreis stellt ein bedarfsgerechter und klimafreundlicher öffentlicher Personennahverkehr eine attraktive Alternative zum motorisierten Individualverkehr dar.

Operatives Ziel	Verantwortlich
<p>CO2-Emissionen pro ÖPNV-Fahrgast Durch den Einsatz sauberer bzw. emissionsfreier ÖPNV-Fahrzeuge verringern sich die CO2-Emissionen im Jahr 2026 gegenüber dem Jahr 2022.</p> <p><i>Indikator: CO2-Emissionen pro Fahrgast im ÖPNV pro Jahr</i></p>	<p><i>FD 31 - Verkehr und Mobilität, Dezernat 3</i></p>
<p>Fahrgäste im ÖPNV Bis zum Jahr 2026 steigen die ÖPNV-Fahrgastzahlen im Alb-Donau-Kreis parallel zum Landesdurchschnitt.</p> <p><i>Indikator: ÖPNV-Fahrgastzahlen pro Jahr</i></p>	<p><i>FD 31 - Verkehr und Mobilität, Dezernat 3</i></p>

Strategisches Ziel 5.3: Gute Fahrradinfrastruktur

Im Alb-Donau-Kreis gibt es eine sichere und alltagstaugliche Fahrradinfrastruktur.

Operatives Ziel	Verantwortlich
<p>Fahrradverkehr Der Anteil des Radverkehrs am Gesamtverkehr im Alb-Donau-Kreis liegt im Jahr 2027 bei 10 Prozent.</p> <p><i>Indikator: Anteil des Verkehrsträgers „Fahrrad“ am gesamten Verkehrsmarkt (Modal Split) in Prozent</i></p> <p><i>Hinweis: ADK-Wert 2017 laut KEA: 7,3 Prozent Landesziel 2030: 20 Prozent</i></p>	<p><i>FD 21 - Ländlicher Raum, Kreisentwicklung, Dezernat 2</i></p>

Strategisches Ziel 5.4: Guten Straßen und gute Wege

Der Alb-Donau-Kreis sichert ein Straßen- und Wegenetz für eine umweltgerechte Mobilität.

Operatives Ziel	Verantwortlich
<p>Straßeninfrastruktur Der Alb-Donau-Kreis investiert mehr in seine Straßen und Bauwerke als der Wertverlust des Anlagevermögens durch Abschreibung im Durchschnitt der letzten fünf Jahre beträgt.</p> <p><i>Indikator: Reinvestitionsquote in die in Prozent (Zielwert: > 100 Prozent)</i></p>	<p><i>FD 14 - Straßen, Dezernat 1</i></p>



Handlungsfeld 6: Zukunftsfähige Gesellschaft

Strategisches Ziel: 6.1 Zukunftssichere Gesundheits- und Pflegeversorgung

Für die Menschen im Alb-Donau-Kreis besteht eine gute und zukunftsresiliente Gesundheits- und Pflegeversorgung.

Operatives Ziel	Verantwortlich
<p>Ambulante und stationäre Pflegeplätze Die Anzahl an ambulanten und stationären Pflegeplätzen entspricht zu 100 Prozent dem aktuellen Kreispflegeplan des Alb-Donau-Kreises.</p> <p><i>Indikator: Quotient aus der Ist-Anzahl der Pflegeplätze und den Plan-Anzahl in Prozent</i></p>	Landrat (ADK GmbH)
<p>Nicht-stationäre Pflege <i>Der Anteil von pflegebedürftigen Personen in nicht-stationärer Pflege ist derzeit noch nicht messbar, soll jedoch im Zuge der Fortschreibung des Kreispflegeplans als operatives Ziel vorgeschlagen werden</i></p>	Dezernat 4, FD 45
<p>Regionale Strukturgespräche Für eine gute Gesundheitsversorgung im Alb-Donau-Kreis sind bis 2030 regionale Strukturgespräche etabliert.</p> <p><i>Indikator: Etablierung regionaler Strukturgespräche: ja/nein</i></p>	Landrat (ADK GmbH)
<p>Erweiterte Notfallversorgung Im neuen Landes-Krankenhausplan (2026) ist im Alb-Donau-Kreis eine stationäre Einrichtung der erweiterten Notfallversorgung nach G-BA verankert.</p> <p><i>Indikator: Verankerung erweiterte Notfallversorgung: ja/nein</i></p>	Landrat (ADK GmbH)

Strategisches Ziel: 6.2 Soziale Gerechtigkeit und gleichberechtigte Teilhabe

Gleichberechtigte Teilhabe, Integration und Inklusion sind gesicherte Werte im Alb-Donau-Kreis und ermöglichen ein gutes Miteinander für Menschen aus allen Bevölkerungsgruppen und sozialen Lebenslagen.

Operatives Ziel	Verantwortlich
<p>Gesellschaftlicher Zusammenhalt durch ehrenamtliches Engagement Im Alb-Donau-Kreis ist die Anzahl ehrenamtlich engagierter Menschen, die bei der Kreisverwaltung verankert sind, im Jahr 2028 gegenüber dem Jahr 2024 gestiegen.</p> <p><i>Indikator: Anzahl Personen (unterteilt nach z.B. Migrationshintergrund, Geschlecht, Alter)</i></p>	Dezernat 4, FD45, FD 44, FD 42, FD 41, FD 40 und die Fachdienste zu Feuerwehr, Bildungsregion etc. aus den anderen Dezernaten
<p>Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten In 2028 gehen mindestens ein Viertel der im Alb-Donau-Kreis durchweg über zwei bis drei Jahre betreuten Geflüchteten nach Beendigung der Leistung (Jugendhilfe, Integrationsmanagement) einer Beschäftigung nach. Die Integrationsquote des Jobcenters entspricht diesem Ziel.</p> <p><i>Indikator: Anteil Geflüchteter in Beschäftigung in Prozent</i></p>	Dezernat 4, FD 41, FD 42, FD 44
<p>Inklusion durch Leben im eigenen Wohn- oder Sozialraum Der Anteil von Menschen mit Behinderung, die Assistenzleistungen im eigenen Wohn- oder Sozialraum erhalten, an allen bewilligten Assistenzleistungen im Kontext Wohnen liegt in 2028 bei 75 Prozent.</p> <p><i>Indikator: Anteil Personen mit Behinderung (Leistungsempfänger in der Eingliederungshilfe) im eigenen Wohnraum in Prozent</i></p>	Dezernat 4, FD 41
<p>Vermittlung sozialer Werte in der Jugendarbeit Der Landkreis hat die Werte zu gleichberechtigter Teilhabe, Integration und Inklusion flächendeckend bis 2030 in der Jugendarbeit verankert.</p> <p><i>Indikatoren: Anzahl kontinuierlich wiederkehrender Aktivitäten der Jugendarbeit zu den Themen gleichberechtigte Teilhabe, Integration und Inklusion, auch mit anderen (ehrenamtlichen) Akteuren aus der Kommune</i></p>	Dezernat 4, FD 42

Strategisches Ziel: 6.3 Vereinbarkeit von Leben und Beruf

In der Kreisverwaltung gibt es zukunftsfähige Rahmenbedingungen zur guten Vereinbarkeit von Leben und Beruf.

Operatives Ziel	Verantwortlich
<p>Zertifizierter familienfreundlicher Arbeitgeber Das Landratsamt nimmt alle drei Jahre am Audit „berufundfamilie“ teil und verfügt stets über eine aktuelle/gültige Zertifizierung.</p> <p><i>Indikator: Re-Zertifizierung „berufundfamilie“: ja/nein</i></p>	<p><i>FD 10 - Personal, Dezernat 1</i></p>

Strategisches Ziel: 6.4 Vielfältige Bildungslandschaft

Der Alb-Donau-Kreis verfügt über eine vielfältige, vernetzte und für alle zugängliche Bildungslandschaft, die neben einer hochqualifizierten Ausbildung die Bürgerinnen und Bürger zu nachhaltigem Handeln befähigt.

Operatives Ziel	Verantwortlich
<p>Bildungsgänge Die in den Schulen in Trägerschaft des Alb-Donau-Kreises angebotenen Bildungsgänge werden bis 2030 gehalten und nach Bedarf ausgebaut.</p> <p><i>Indikator: Anzahl Bildungsgänge pro Jahr</i></p>	<p><i>FD 13 - Bildung und Nachhaltigkeit, Dezernat 1</i></p>
<p>Schulinfrastruktur Der Alb-Donau-Kreis investiert mehr in seine Schulen als der Wertverlust des Anlagevermögens durch Abschreibung im Durchschnitt der letzten zehn Jahre beträgt.</p> <p><i>Indikator: Reinvestitionsquote in die kreiseigene Schulinfrastruktur in Prozent (Zielwert: > 100 Prozent)</i></p>	<p><i>FD 13 - Bildung und Nachhaltigkeit, Dezernat 1</i></p>
<p>BNE-Qualitätskriterien in der außerschulischen Bildung Bis 2030 setzen 20 Einrichtungen der außerschulischen Bildung BNE-Qualitätskriterien um.</p> <p><i>Indikator: Anzahl der Einrichtungen mit BNE-Qualitätskriterien (vom ADK definiert)</i></p>	<p><i>FD 13 - Bildung und Nachhaltigkeit, Dezernat 1</i></p>

Strategisches Ziel: 6.5 Vielfältige Kulturangebote

Der Alb-Donau-Kreis unterstützt vielfältige, für alle zugängliche Kulturangebote.

Operatives Ziel	Verantwortlich
<p>Kulturförderung und Erwachsenenbildung Der Alb-Donau-Kreis unterstützt Kulturschaffende und/oder Einrichtungen der Erwachsenenbildung im bestehenden Maß.</p> <p><i>Indikator: Aufwendungen für Kulturförderung und Erwachsenenbildung pro Haushaltsjahr</i></p>	<p><i>S 01 - Persönlicher Referent, Controlling FD 13 - Bildung und Nachhaltigkeit, Dezernat 1</i></p>



Handlungsfeld 1: Organisation und Finanzen

Strategisches Ziel 1.1: Nachhaltigkeit als Handlungsprinzip

Nachhaltiges Handeln ist das Leitmotiv der Kreisverwaltung.

Operatives Ziel	Verantwortlich
<p>Digitale Kreisverwaltung Die Teilprojekte der Digitalen Agenda der Kreisverwaltung befinden sich zu 80 Prozent im Zeitplan (grüne Kategorie). <i>Indikator: Anteil der Teilprojekte im Zeitplan</i></p>	<p><i>FD 12 - Digitalisierung, Informationstechnik , Organisation, Dezernat 1</i></p>

Strategisches Ziel 1.2: Motivierende Kommunikation

Die Verwaltung und die Öffentlichkeit werden dauerhaft über die nachhaltige Entwicklung im Alb-Donau-Kreis informiert und zum eigenen Handeln motiviert und befähigt.

Operatives Ziel	Verantwortlich
<p>Kein eigenständiges operatives Ziel <u>Begründung:</u> Die Kommunikation der nachhaltigen Entwicklung ist ein übergreifendes Ziel, das zum Erreichen der anderen operativen Ziele beiträgt.</p>	<p><i>Stabstelle Öffentlichkeits- arbeit</i></p>

Strategisches Ziel 1.3: Nachhaltige Haushaltsführung

Der Alb-Donau-Kreis sichert unter Berücksichtigung der Leistungsfähigkeit der Kreiskommunen einen generationengerechten Haushalt, der aktive Gestaltung ermöglicht und die zur Aufgabenerfüllung erforderliche Vermögenssubstanz mindestens erhält und ausbaut.

Operatives Ziel	Verantwortlich
<p>Ausgeglichenes Ergebnis Das ordentliche Ergebnis in der Ergebnisrechnung des Alb-Donau-Kreises ist unter Einbezug der Ergebnisrücklage im Durchschnitt der letzten fünf Jahre ausgeglichen.</p> <p><i>Indikator: Aufwanddeckungsgrad unter Einbezug der Ergebnisrücklage (Zielwert: > 100 Prozent)</i></p>	<p><i>FD 11 - Finanzen, Liegenschaften, Vergabe, Dezernat 1</i></p>
<p>Vermögenssicherung Die Höhe der Investitionen des Alb-Donau-Kreises reicht aus, um den Wertverlust des Anlagevermögens durch die Abschreibungen im Durchschnitt der letzten fünf Jahre auszugleichen.</p> <p><i>Indikator: Reinvestitionsquote (Zielwert: > 100 Prozent)</i></p>	<p><i>FD 11 - Finanzen, Liegenschaften, Vergabe, Dezernat 1</i></p>
<p>Entschuldungsdauer Die Entschuldungsdauer liegt innerhalb des Finanzplanungszeitraums unter der durchschnittlichen Restnutzungsdauer des aktivierten Anlagevermögens.</p> <p><i>Indikator: Quotient aus Entschuldungsdauer und durchschnittlicher Restnutzungsdauer (Zielwert: < 1)</i></p>	<p><i>FD 11 - Finanzen, Liegenschaften, Vergabe, Dezernat 1</i></p>